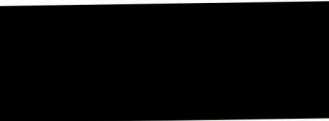




Bundeskriminalamt 65173 Wiesbaden

Frau



10119 Berlin

Thaerstraße 11
65193 Wiesbaden

Postanschrift:
65173 Wiesbaden


Tel. +49 611 55-0
Fax +49 611 55-45641

bearbeitet von:
IFG-Sachbearbeitung
IFG 2019-0009508124

www.bka.de

**Ihr Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz [IFG]
hier: Externe Beratung zu RADAR-iTE und RISKANT [#132037]**

Ihr Antrag vom 18.04.2019
#132037
Wiesbaden, 11.06.2019
Seite 1 von 3

Sehr geehrte Frau 

mit Ihrer Mail vom 18.04.2019 unter Bezugnahme auf das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) baten Sie das BKA um Zusendung folgender, amtlicher Informationen:

1. Eine Liste aller Institutionen und Einzelpersonen, also z.B. Forschungsgruppen und Fachverbände, die zwischen 2014 und 2019 vom BKA mit Beratungsdienstleistungen zu den Projekten RADAR-iTE und RISKANT beauftragt wurden. Die Liste sollte mindestens Name der Institution, Gegenstand und Datum der Beauftragung enthalten.
2. Sämtliche Gutachten und Stellungnahmen [externer Berater] in Bezug auf RADAR-iTE und RISKANT.



Seite 2 von 3

Bezüglicher Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Zu 1.

Vom BKA wurden keine Institutionen oder Einzelpersonen mit Beratungsdienstleistung zu den Projekten RADAR-iTE und RISKANT beauftragt. Insofern existiert auch keine diesbezügliche Liste.

An dem Projekt RISKANT sind im Rahmen eines Forschungsverbundes eigenständige Institutionen beteiligt, welche wir Ihnen gerne benennen. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um die Projektpartner

- Bundeskriminalamt, Referat OE 45, 65173 Wiesbaden
- Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt, Schmidtmanstr. 86, 06464 Aschersleben
- Universität Konstanz, Fachbereich Psychologie, Universitätsstr. 10, 78464 Konstanz

sowie um die assoziierten Partner

- Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Völklinger Str. 49, 40221 Düsseldorf
- Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung, Herrengasse 7, A-1010 Wien.

Nähere Informationen zu dem Projekt befinden sich auf den Internetseiten des BKA und der Sicherheitsforschung des BMBF (s.a. <https://www.sifo.de/de/bewilligte-projekte-aus-der-bekanntmachung-anwender-innovativ-forschung-fuer-die-zivile-2256.html>).

Zu 2.

Hinsichtlich Ihrer zweiten Bitte ist zu konstatieren, dass derzeit keine entsprechenden Gutachten/Stellungnahmen im BKA vorliegen. Die Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt wird zum Ende des Projekts RISKANT im Jahr 2020 ein abschließendes Rechtsgutachten verfassen. Bis



Seite 3 von 3

dahin erfolgt seitens der Fachhochschule im laufenden Arbeitsprozess eine rechtliche Beratung zu den Entwicklungsschritten im Projekt, die lediglich Entwurfscharakter besitzen.

Mit freundlichen Grüßen

